

Menschen kommen ...

Menschen kommen und geh'n,
und doch wird man sich zweimal seh'n.
Die Parabeln des menschlichen Daseins
überschneiden sich zufällig. Die Schnittmenge ist eine Freundschaft,
Beziehung oder ein flüchtiger
Augenblick. Menschen kommen und geh'n, doch manche wirst du nicht wieder seh'n.

Menschen kommen und geh'n,
doch manche willst du nicht wieder seh'n. Der Schmerz so tief, die Ohnmacht stark, noch immer Gefühlschaos jeden Tag. Der
Weg allein, am Anfang schwer,
doch ich mir immer wieder sag.
Menschen kommen und geh'n,
vielleicht wirst du sie wieder seh'n.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)